

jüngster Zeit auch für die Provinz Westfalen, den Regierungsbezirk Kassel, Oberhessen und die Fürstentümer Lippe eine landwirtschaftliche Auskunftsstelle mit dem Sitz in Münster i. W. errichtet und mit deren Leitung Dr. Maas beauftragt.

Nürnberg. Der Verein der Deutschen Eisengießereien, der hier seine Generalversammlung abhielt, stellte eine lebhafte Beschäftigung in allen Gegenden Deutschlands fest; die Verkaufspreise ständen aber nicht im richtigen Verhältnis zu den hohen, durch die Steigerung der Rohstoffpreise bedingten Gestehungskosten. Die Vereinsgruppen werden darum aufgefordert, die Verkaufspreise zu erhöhen, damit das Eisengießergewerbe derselben günstigen Verhältnisse teilhaftig werden kann, deren andere Zweige der Eisenindustrie sich seit langem erfreuen.

Stettin. In der Sitzung des Aufsichtsrats der Stettiner Chamaottefabrik, A.-G., vorm. Didier, berichtete der Vorstand, daß alle eigenen und affilierten Fabriken gut und auf lange Zeit hinaus beschäftigt sind. Der Aufsichtsrat genehmigte die Beteiligung bei der in Gemeinschaft mit den Deutschen Ton- und Steinzeugwerken errichteten Didier March Company zum Erwerb der A. Weber Factory in Keasby bei New York. Die Beteiligung wird aus liquiden Mitteln der Gesellschaft bestritten. Der Abschluß des Tonwerkes Biebrich, dessen Aktien Didier besitzt, pro 1905 bis 1906 ist günstig und läßt die Verteilung einer wesentlich höheren Dividende als im Vorjahr in Aussicht nehmen. Für die kleine, noch nicht im Besitz der Gesellschaft befindliche Anzahl von Aktien der Oberschlesischen Chamottefabrik soll der Umtausch derart öffentlich angeboten werden, daß für zehn Aktien sieben Aktien der Stettiner Chamottefabrik Didier, welche aus der letzten Erhöhung zu diesem Zwecke reserviert sind, gewährt werden. Direktor Hentschel, das älteste Mitglied des Vorstandes, wurde zum Generaldirektor von Didier bestellt, und Ingenieur Percy Drory als drittes Mitglied in den Vorstand gewählt.

Dividenden:	1905/6	1904/5
	%	%
Bergbau- und Hüttenaktienges. Friedrichshütte zu Herdorf	10	0
Chemische Fabriken Harburg-Staßfurt	12	10
Hagener Gußstahlwerke	5	
Hammoning, Stearinfabrik in Hamburg	7	6
Harkortsche Bergwerke und Chemische Fabriken zu Schwelm und Harkorten	12	11
Vereinigte Chemische Fabriken zu Leopoldshall	5 (Pr.-A.)	
	3 (St.-A.)	

Aus anderen Vereinen.

Die 78. Versammlung Deutscher Naturforscher und Ärzte wurde am Sonntag, den 16./9. durch Sitzungen des Vorstandes und des wissenschaftlichen Ausschusses der Gesellschaft eröffnet. Am Abend fand eine Begrüßung in der „Lieder-

halle“ statt, bei der die von Nah und Fern herbeigeströmten Teilnehmer von der Geschäftsführung und den einführenden Vorsitzenden willkommen geheißen wurden. — In der Vorstandssitzung, Sonntag, den 16./9., wurde beschlossen, der Gesellschaft vorzuschlagen, die 79. Versammlung im Jahre 1907 in Dresden abzuhalten und zu Geschäftsführern Geh. Hofrat Prof. E. v. Meyer und Geh. Med.-Rat. Dr. Leopold zu ernennen. Als dritter Vorsitzender soll Prof. Rubner-Berlin, und als Mitglieder des Vorstandes sollen die Professoren Dr. Heiden-Innsbruck, Dr. v. Frey-Würzburg und Dr. Krehl-Straßburg vorgeschlagen werden. In der ersten allgemeinen Sitzung vom 17./9., welche durch die Anwesenheit des Königs von Württemberg ausgezeichnet wurde, erstattete Prof. Dr. Guttmann-Halle den Bericht über die Fortschritte der Arbeiten der Unterrichtskommission der Naturforschergesellschaft; unsere Leser sind über die Arbeiten dieser Kommission durch den Bericht von Prof. Dr. Duisberg (siehe diese Z. 19, 1457) im allgemeinen orientiert. Sodann sprach Prof. Dr. Lipp-München über „Naturwissenschaft und Weltanschauung“, wobei er besonders die neuere Naturphilosophie einer kritischen Betrachtung unterzog. Am Nachmittag des gleichen Tages wurden die Abteilungssitzungen eröffnet und am Dienstag und Mittwoch fortgesetzt. In dem Programm für die zweite allgemeine Sitzung ist insofern eine Änderung eingetreten, als Prof. Dr. J. Loeb-Berkeley durch Krankheit in seiner Familie verhindert ist, nach Deutschland zu kommen, so daß er seinen Vortrag „Über künstliche Parthenogenese“ nicht halten kann. An seiner Stelle wird Prof. Otto Lehmann-Karlsruhe „Über flüssige, scheinbar lebende Kristalle“ sprechen.

Einen ausführlichen Bericht über den Verlauf der Versammlung bringen wir in Heft 39. R.

Personal- und Hochschulnachrichten.

Dr. Arnold Sommerfeld, Prof. an der technischen Hochschule zu Aachen, wurde als ordentlicher Professor der theoretischen Physik an die Universität München berufen.

Dr. W. Seitz, Privatdozent in Würzburg, ist als Dozent für Physik an die technische Hochschule in Aachen berufen worden.

Dr. Emil Böse in Göttingen wurde als Professor für physikalische Chemie an die technische Hochschule in Danzig berufen.

Dr. Alfred Kalähne, Privatdozent für Physik in Heidelberg, erhielt einen Ruf an die gleiche Hochschule.

Neue Bücher.

Caro, N., Dipl. techn. Chem. Dr. Die Explosionsursachen v. Acetylen. Von dem Verein zur Beförderg. des Gewerbefleißes gekrönte Preisarbeit. [Aus: „Verhandlgn. d. Ver. z. Beförderg. des Gewerbefleißes“.] (79 S.) Lex. 8°. Berlin, L. Simion Nachf. 1906. M 3.—